



Medaillen für Friesenhagens beste Nachwuchs-Radler

Das ist der Vorteil einer kleinen Schule: Wenn es was zu feiern gibt, passen alle in einen Klassenraum. So geschehen gestern Morgen: Da haben die besten Radfahrer der Friesenhagener Grundschule ihre Urkunden und Medaillen bekommen. Vor den Herbstferien hatte Gerhard Judt seinen Sicherheitsparcours in Friesenhagen aufgebaut, um den Kinder die Augen zu öffnen für die Gefahren des Straßenver-

kehrs und um ihre Geschicklichkeit auf zwei Rädern zu fördern. Der Parcours, der einige knifflige Aufgaben enthält, orientiert sich an den Anforderungen, mit denen die Kinder später im Straßenverkehr konfrontiert werden. Wer zum Beispiel auf Judts schmalem Holzbrett eine gute Figur abgibt, wird auch eine Engstelle auf dem Bordstein meistern, ohne einem parkenden Auto den Spiegel abzurasierern.

Während die Erst- und Zweitklässler einen vereinfachten Parcours austesten durften, mussten die größeren Schüler unter Wettbewerbsbedingungen antreten. Am Ende hatten Laura Schmidt und Sophie Wäschchenbach sowie Elias Becker die Nase vorn – Elias kam sogar ohne einen einzigen Strafpunkt durch. Auf den weiteren Plätzen landeten bei den Mädchen Laura Kleusberg und Hannah Weber,

während sich bei den Jungs Tim Halbe, Maximilian Lingemann und Tamio Engel den 2. Platz teilten. Auf Rang 3 kamen Florian Koch und Julian Müller. Zur Preisverleihung hatte Judt, der in diesem Jahr schon rund 2000 Kinder durch seinen Parcours gelotst hat, Verstärkung mitgebracht: Der Bezirksbeamte Norbert Kölzer und Ortsbürgermeister Norbert Klaes halfen beim Verteilen der Medaillen. damo

Einigung bei Faurecia greifbar